

Liebe Verantwortliche für die Firmvorbereitung!

Neben dem „normalen katechetischen Alltag“ bei der Firmvorbereitung ist es oft eine gute Ergänzung und Vertiefung, mit den Jugendlichen für ein Wochenende unterwegs zu sein. Hier bietet sich die Jugendburg mit ihrem Team nicht nur als Ort, sondern auch als inhaltliche Begleitung an. Unsere ReferentInnen stehen für verschiedenste Themen zur Verfügung, die individuell abgesprochen werden können. Drei mögliche Module werden in diesem Flyer vorgestellt und bieten Beispiele für einen Verlauf des Wochenendes.

Die inhaltliche Leitung wird durch erfahrene TeamerInnen der Jugendburg sichergestellt. Gerne kann Ihr Katecheseteam an den Einheiten teilnehmen; es besteht auch die Möglichkeit ein eigenes Programm für die KatechetInnen anzubieten.

Für Fragen, Anregungen und konkrete Planungen stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns, Sie auf der Jugendburg zu begrüßen!

Ablauf/Methoden

Freitag ...

17⁰⁰ Anreise
18⁰⁰ Abendessen
19⁰⁰ 1. Einheit
21¹⁵ Abendimpuls



Samstag ...

08¹⁵ Frühstück
09¹⁵ Morgenimpuls
09⁴⁵ 2. Einheit
12³⁰ Mittagessen
15⁰⁰ 3. Einheit
18⁰⁰ Abendessen
19⁰⁰ Gottesdienst
21¹⁵ Abendimpuls

Sonntag ...

08¹⁵ Frühstück
09¹⁵ Morgenimpuls
09⁴⁵ 4. Einheit
12³⁰ Mittagessen
13³⁰ 5. Einheit
15⁰⁰ Abreise



Wir arbeiten mit unseren Kursen u.a. nach dem Konzept der Themenzentrierten Interaktion (TZI). Zusätzlich nutzen wir methodische Elemente systemischer und gestalt- wie erlebnispädagogischer Konzepte. Preise für das Wochenende teilen wir gerne auf Anfrage mit.

Kontakt

Jugendburg Gemen
Jugendbildungsstätte des Bistums Münster
Schlossplatz 1
46325 Borken-Gemen
fon: 02861 - 92200
mail: jb-gemen@bistum-muenster.de
web: www.jugendburg-gemen.de



Jugendbildungsstätte des Bistums Münster



Firmwochenende
auf der
Jugendburg Gemen

ICH BIN DA

„Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!“

(Joh 20,21-22)

ICH BIN DA ... *im Geist*

Was bedeutet es, den Heiligen Geist im Sakrament der Firmung zu empfangen? Eine Auseinandersetzung mit dem Geist „an sich“ stellt sich in der Firmvorbereitung zumeist als schwierig dar. In diesem Modul soll deshalb der Frage nachgegangen werden, was es bedeuten kann, als Getaufte und Gefirmte „geist-begabt“ zu sein. Die Frage nach der ganz persönlichen Berufung wird dabei ihren Platz finden sowie der Austausch über das, was uns als ChristInnen begeistert und in Bewegung setzt. Auch eine Annäherung und Auseinandersetzung mit den sieben Gaben des Heiligen Geistes kann ein Element des Wochenendes sein.

modul [III]

Gott sprach zu Mose: „Ich bin da“, und er fügte hinzu: „Sag zum Volk Israel: Der Ich-bin-da hat mich zu euch geschickt: der Herr!“

(Exodus 3,14)

ICH BIN D.A.da

Gottesbegegnung, sich ein Bild von Gott machen, ihn/sie/es erfahrbar machen im Hier und Jetzt...

Gott als Macht in Beziehung, Gott in allen Dingen oder Gott jenseits der Welt?

All das sind Fragen, Ansprüche und Ahnungen, die in diesem Modul ihren Platz finden sollen. Woraufhin ich mich firmen lasse, mit welchen Bildern, Ideen oder Lücken ich letzten Endes tiefer in die christliche Gemeinschaft eintauchen will, dafür schafft dieses Wochenende einen Raum: im Zeichenhaften, Figürlichen, im Dialog und mit sich allein sein, vielleicht im Gesicht des anderen, im Dazwischen mit anderen Gott entdecken...

modul [III]

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

(Mt 18,20)

ICH BIN DA ... *in der Gemeinschaft*

„Ein Christ ist kein Christ.“ Unser Glaube lebt in der Gemeinschaft, Jesus selbst hat in seinem Jüngerkreis eine Gemeinschaft gegründet, die seine Botschaft hörte und später verkündete. In der Firmung sagen die Jugendlichen ausdrücklich Ja zur Gemeinschaft der Glaubenden, der Kirche. Doch was bedeutet eigentlich Kirche? Welche Kraft steckt in der Gemeinschaft? Und gibt es auch einen Gemeinschafts-Geist?

In diesem Modul richtet sich der erste Blick auf die Gemeinschaft der FirmbewerberInnen. Mit Hilfe erlebnispädagogischer Methoden werden wir erfahren, wie „stark“ diese Gruppe ist, bevor auch die Frage zu Sprache kommt, wie mich die Gemeinschaft im Glauben stärkt und welche Bedeutung ich in der Gemeinschaft der Kirche habe.

modul [III]